

## Vertragsbedingungen im Rahmen von Verträgen

die zwischen der

datamate Service GmbH  
117er Ehrenhof 5  
55118 Mainz  
Deutschland

Telefon +49 (0)6131 3270777  
E-Mail info@datamate.org

eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Mainz unter HRB 47488

vertreten durch Herrn Dr. Ralf Dyllick-Brenzinger und Herrn Christoph Dyllick-Brenzinger

USt-IdNr.: DE 312952267

(nachfolgend **Anbieter**)

und

den in § 3 des Vertrags bezeichneten Kunden

(nachfolgend **Kunden**)

geschlossen werden.

### § 1 Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen

(1) Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Anbieter und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

(2) Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Kunden spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform angeboten. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn er seine Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen angezeigt hat. Auf diese Genehmigungswirkung wird ihn der Anbieter in seinem Angebot besonders hinweisen.

(3) Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

### § 2 Vertragsgegenstand und Leistungsumfang

(1) Der Anbieter vertreibt IT-Produkte zum Austausch von Daten, zur Datensicherung und zur Unterstützung der Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen sowie Software-Lizenzen. Außerdem erbringt er dazugehörige IT-Support-Dienstleistungen. Waren und Dienstleistungen sind auf der Website des Anbieters beschrieben.

(2) Die Waren vertreibt der Anbieter per Versand. Auf individuelle Anfrage ist auch Vor-Ort-Lieferung durch den Anbieter möglich.

(3) Die Dienstleistungen werden per Telefon, Internet und Computer-Fernwartung angeboten. Die Erbringung von Dienstleistungen Vor-Ort-Service ist auf individuelle Anfrage möglich.

(4) Die Supportleistungen umfassen Standardsoftware (insbesondere Office Programme, Browser, E-Mail, PDF, Videotelefonie, Antivirus, Bildbetrachtung, Musik- und Videoplayer) für Computer mit einem aktuellen Microsoft, Apple und Linux Betriebssystem sowie die selbst vertriebenen Softwarelösungen.

(5) Der Anbieter leistet keine Supportleistungen für Individualsoftware, Unternehmenssoftware (z.B. ERP-Systeme, CRM-Systeme) und branchenspezifische Softwarelösungen (z.B. Grafikbearbeitungsprogramme für Grafiker, CAD Programme für Ingenieure und Architekten).

### § 3 Vertragsschluss

(1) Verträge über Waren

(a) Der Kunde kann über die Plattform [www.datamate.org](http://www.datamate.org) IT-Produkte und Software-Lizenzen auswählen. Über die Schaltfläche „Jetzt kaufen“ gibt der Kunde einen verbindlichen Antrag zum Kauf der ausgewählten Waren ab. Vor Abschicken der Bestellung muss der Kunde unter anderem Rechnungsempfänger und Lieferadresse angeben sowie eine Bezahlmethode auswählen. Vor Abschicken der Bestellung kann der Kunde die eingegebenen Daten einsehen und ändern. Der Antrag kann nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Kunde durch Klicken auf den Button „Ich stimme den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)“

und den Datenschutzbestimmungen von datamate zu.“ diese Vertragsbedingungen und Datenschutzbedingungen akzeptiert und dadurch in seinen Antrag aufgenommen hat.

(b) Beim Kauf von Software-Lizenzen ist eine weitere Voraussetzung für das Zustandekommen eines Vertrags die Bestätigung der Lizenzbedingungen durch den Kunden.

(c) Der Anbieter schickt daraufhin dem Kunden eine Auftragsbestätigung per E-Mail zu. Damit kommt der Vertrag zustande. In dieser E-Mail oder in einer separaten E-Mail, jedoch spätestens bei Lieferung der Ware, wird der Vertragstext (bestehend aus Bestellung, AGB und Auftragsbestätigung) dem Kunden auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail oder Papierausdruck) zugesandt (Vertragsbestätigung). Der Vertragstext wird unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert. Hat der Kunde per Vorkasse bezahlt, erhält er eine separate E-Mail zur Bestätigung des Zahlungseingangs.

## (2) Verträge über Dienstleistungen

(a) Im Vorfeld des Abschlusses eines Vertrages Supportleistungen übermittelt der Kunde dem Anbieter seine Stammdaten (d.h. Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse). Im Falle von Unternehmen als Kunden auch die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer. Der Kunde erhält daraufhin per E-Mail oder Post ein Angebot. Das Angebotsschreiben enthält eine Kopie dieser AGB. Durch Rücksendung des unterzeichneten Angebots gibt der Kunde einen verbindlichen Antrag zum Abschluss eines Dienstvertrags über die gewünschte Dienstleistung ab.

(b) Der Anbieter schickt daraufhin dem Kunden eine Auftragsbestätigung per E-Mail zu. Damit kommt der Vertrag zustande. In dieser E-Mail oder in einer separaten E-Mail wird der Vertragstext (bestehend aus Bestellung, AGB und Auftragsbestätigung) dem Kunden auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail oder Papierausdruck) zugesandt (Vertragsbestätigung). Der Vertragstext wird unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert.

(3) Der Vertragsschluss erfolgt grundsätzlich in deutscher Sprache.

## § 4 Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Der Kunde ist zu regelmäßiger Datensicherung im erforderlichen Umfang verpflichtet. Er hat zudem die technischen und organisatorischen Anforderungen gemäß der Anlage zu § 9 BDSG zu erfüllen. Insbesondere hat er die seinem Zugriff unterliegenden Systeme gegen unbefugte Kenntnisnahme, Speicherung, Veränderung sowie sonstige nicht autorisierte Zugriffe oder Angriffe, gleich welcher Art, durch Mitarbeiter des Anbieters oder sonstige Dritte zu schützen. Hierzu ergreift er die nach dem neuesten Stand bewährter Technik geeigneten Maßnahmen in erforderlichem Umfang, insbesondere zum Schutz gegen Viren und sonstige schadhafte Programme oder Programmroutinen, außerdem sonstige Maßnahmen zum Schutz seiner Einrichtung, insbesondere zum Schutz gegen Einbruch. Bei Verwendung von nicht seinem Zugriff unterliegenden Systemen hat er seinen Vertragspartnern entsprechende Verpflichtungen aufzuerlegen und deren Einhaltung regelmäßig zu überwachen.

(2) Der Kunde hat sicherzustellen, dass er über gültige Lizenzen für Betriebssystem und Software verfügt.

(3) Der Kunde hat sicherzustellen, dass er über einen Telefonanschluss und eine ausreichend leistungsfähige Internetanbindung verfügt. Letztere ist für einen effektiven Fernwartungszugriff notwendig.

(4) Der Anbieter unterhält eine Betriebshaftpflichtversicherung. Die Deckungssumme beträgt EUR 1.000.000,00 für Vermögensschäden und EUR 3.000.000,00 für Personen- und Sachschäden. Sollte der Kunde feststellen, dass vertragstypische, vorhersehbare Schäden die Deckungssummen übersteigen könnten, hat der Kunde dies dem Anbieter unverzüglich in Textform anzuzeigen.

## § 5 Lieferung, Leistung und Verfügbarkeit

(1) Vom Anbieter angegebene Liefer- und Leistungszeiten für Waren berechnen sich vom Zeitpunkt der Auftragsbestätigung des Anbieters, vorherige Zahlung des Kaufpreises bzw. der Vergütung vorausgesetzt. Sofern für die jeweilige Ware oder Dienstleistung auf der Plattform keine oder keine abweichende Liefer- oder Leistungszeit angegeben ist, beträgt sie 10 Tage.

(2) Sind zum Zeitpunkt der Bestellung des Kunden keine Exemplare des von ihm ausgewählten Produkts verfügbar, so teilt der Anbieter dem Kunden dies in der Auftragsbestätigung unverzüglich mit. Ist das Produkt dauerhaft nicht lieferbar, sieht der Anbieter von einer Annahmeerklärung ab. Ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande.

(3) Ist das vom Kunden in der Bestellung bezeichnete Produkt nur vorübergehend nicht verfügbar, teilt der Anbieter dem Kunden dies ebenfalls unverzüglich in der Auftragsbestätigung mit. Bei einer Lieferungsverzögerung von mehr als zwei Wochen hat der Kunde das Recht, vom Vertrag zurückzutreten. Im Übrigen ist in diesem Fall auch der Anbieter berechtigt, sich vom Vertrag zu lösen. Hierbei wird er eventuell bereits geleistete Zahlungen des Kunden erstatten.

(4) Der Anbieter steht dem Kunden für Supportleistungen per Telefon und Fernzugriff grundsätzlich von Montag bis Freitag (ausgenommen gesetzliche und regionale Feiertage) von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur

Verfügung. Der Anbieter behält sich vor, die Service-Zeiten zu ändern. Die aktuellen Servicezeiten sind auf der Website des Anbieters einzusehen.

(5) Der Anbieter wird angemessene Vorkehrungen treffen, um seine Erreichbarkeit sicherzustellen. Bestimmte Ereignisse wie technische Störungen, Stromausfälle, Netzausfälle oder Belastungsspitzen können jedoch dazu führen, dass der Anbieter vorübergehend nicht erreichbar ist.

(6) Es bestehen die folgenden Liefer- und Leistungsbeschränkungen: Der Anbieter liefert und leistet nur an Kunden, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt (Rechnungsadresse) in einem der nachfolgenden Länder haben und im selben Land eine Liefer- oder Leistungsadresse angeben können: Deutschland, Schweiz, Österreich.

#### § 6 Preise und Versandkosten

(1) Preise für IT-Produkte und Software-Lizenzen ergeben sich aus der Beschreibung der Waren auf der Webseite des Anbieters.

(2) Preise für Dienstleistungen ergeben sich aus den Angeboten des Anbieters.

(3) Preise verstehen sich grundsätzlich netto ohne der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer, es sei denn es ist explizit angegeben, dass die Preise die gültige gesetzliche Umsatzsteuer enthalten.

(4) Versandkosten werden dem Kunden im Bestellformular angegeben und sind vom Kunden zu tragen, soweit der Kunde nicht von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht.

(5) Der Versand von Waren erfolgt per Postversand. Das Versandrisiko trägt der Anbieter, wenn der Kunde Verbraucher ist.

(6) Der Kunde hat im Falle eines Widerrufs die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren zu tragen.

#### § 7 Zahlungsmodalitäten

(1) Käufe von Waren über die Webseite des Anbieters kann der Kunde per Vorkasse und Kreditkarte bezahlen.

(2) Supportleistungen werden gegen Rechnung zur Überweisung erbracht. Der Anbieter kann Vorkasse oder Abschlagszahlungen verlangen.

(3) Die Zahlung des Kaufpreises ist grundsätzlich unmittelbar mit Vertragsschluss fällig. Ist die Fälligkeit der Zahlung nach dem Kalender bestimmt, so kommt der Kunde bereits durch Versäumung des Termins in Verzug. In diesem Fall hat er dem Anbieter Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu zahlen.

(4) Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden durch den Anbieter nicht aus.

#### § 8 Laufzeit und Kündigung von Dienstleistungsverträgen

(1) Laufzeiten und Kündigungsmöglichkeiten sowie –fristen ergeben sich aus den Verträgen.

(2) Das Recht der Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

(3) Jede Kündigung bedarf der Textform.

#### § 9 Sachmängelgewährleistung, Garantie

(1) Der Anbieter haftet für Sachmängel nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften und insbesondere der §§ 434 ff BGB. Gegenüber Unternehmern beträgt die Gewährleistungsfrist auf vom Anbieter gelieferte Sachen 12 Monate.

(2) Eine zusätzliche Garantie besteht bei den vom Anbieter gelieferten Waren nur, wenn diese ausdrücklich in der Auftragsbestätigung zu dem jeweiligen Artikel abgegeben wurde.

#### § 10 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben gelieferte Waren im Eigentum des Anbieters.

#### § 11 Haftung

(1) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

(4) Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

#### § 12 Widerrufsbelehrung

(1) Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das der Anbieter nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend informiert. Ist der Vertrag auf die Erbringung von Dienstleistungen gerichtet, gilt lit. (a). Ist der Vertrag auf die Lieferung von Waren gerichtet, gilt lit. (b). Die Ausnahmen vom Widerrufsrecht sind in Absatz (2) geregelt. In Absatz (3) findet sich ein Muster-Widerrufsformular.

(a) Widerrufsbelehrung (Dienstleistungen)

##### Widerrufsbelehrung

##### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (datamate Service GmbH, Ludwigstraße 6, 55116 Mainz, Deutschland, Telefon +49 (0)6131 3270777, E-Mail info@datamate.org) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

##### Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

(b) Widerrufsbelehrung (Waren)

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (datamate Service GmbH, Ludwigstraße 6, 55116 Mainz, Deutschland, Telefon +49 (0)6131 3270777, E-Mail info@datamate.org) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigegefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Ware wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

(2) In den folgenden Fällen können Sie Ihre Vertragserklärung nicht bzw. nicht mehr widerrufen:

(a) Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

(b) Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen, wenn der Anbieter die Dienstleistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen hat, nachdem Sie dazu Ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben haben und gleichzeitig Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Anbieter verlieren.

(3) Über das Muster-Widerrufsformular informiert der Anbieter nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

– An datamate Service GmbH

Ludwigstraße 6

55116 Mainz

Deutschland

Telefon +49 (0)6131 3270777

E-Mail info@datamate.org

– Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)

– Bestellt am (\*)/erhalten am (\*)

– Name des/der Verbraucher(s)

– Anschrift des/der Verbraucher(s)

– Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

– Datum

(\*) Unzutreffendes streichen

§ 13 Hinweise zur Datenverarbeitung

(1) Der Anbieter erhebt im Rahmen der Abwicklung von Verträgen Daten des Kunden. Er beachtet dabei insbesondere die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes. Ohne Einwilligung des Kunden wird der Anbieter Bestands- und Nutzungsdaten des Kunden nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses und für die Inanspruchnahme und Abrechnung von Telemedien erforderlich ist.

(2) Ohne die Einwilligung des Kunden wird der Anbieter Daten des Kunden nicht für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung nutzen.

(3) Im Übrigen wird in Bezug auf Einwilligungen des Kunden und weitere Informationen zur Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung auf die Datenschutzerklärung verwiesen, die auf der Website des Anbieters jederzeit über den Button „Datenschutz“ in druckbarer Form abrufbar ist.

§ 14 Schlussbestimmungen

(1) Auf Verträge zwischen dem Anbieter und den Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

(2) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz des Anbieters.

(3) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.